



## UMGANG MIT MAULWÜRFEN

# Weg mit den braunen Hügeln

Ob in der Stadt oder auf dem Land, überall markiert er seinen Lebensraum: der Maulwurf. Neben ästhetischen Einbußen durch die Maulwurfshügel sind diese auch ein Sicherheitsrisiko, da sich Rasenflächen durch unterirdische Gänge absenken können. Ein höherer Pflegeaufwand ist die Folge. Was lässt sich tun?

**W**ährend auf privaten Rasenflächen Maulwurfshügel vor allem ästhetisch stören, stehen im öffentlichen Grün sicherheitsrelevante und ökonomische Aspekte im Vordergrund. Dabei dürfen Maulwürfe nicht direkt bekämpft werden.

### BEKÄMPFUNG VERBOTEN

Maulwürfe zählen zu den streng geschützten Arten. Nach § 42 Bundesnaturschutzgesetz (BNatG) dürfen sie grundsätzlich nicht gestört, gefangen oder getötet werden. Sondergenehmigungen zur Tötung der Maulwürfe können durch die Unteren Naturschutzbehörden in begründeten Einzelfällen erteilt werden, insbesondere wenn Gefahren für Menschen abzuwenden sind. Das ist vor allem auf Rasenflächen der Fall,

auf denen nicht erkennbare, bei Belastung einbrechende Gänge zu Stürzen führen können, wie auf Sportrasenflächen, Parkrasen oder Friedhofsrasenflächen.

Durch das Töten oder Fangen der Tiere wird allerdings nur ein kurzfristiger Teilerfolg im Kampf um eine maulwurfshügelfreie Rasenfläche errungen. Der frei gewordenen Lebensraum wird von anderen Tieren schnell besetzt.

### NEUE PERSPEKTIVE

Der Markt bietet dem Gartenfachmann und Laien eine ganze Reihe von Geräten und Möglichkeiten für die Vertreibung der Maulwürfe, deren Wirkungsgrade jedoch sehr begrenzt sind. Die meisten Geräte zielen darauf ab, die Tiere aus ihrem Lebensraum zu vertreiben. Schallwellenproduzierende Geräte sind nicht wirksam, zeigen wissenschaftliche Untersuchungen. Die Wirkung vertikaler Migrationsbarrieren in Rasenstandorten ist ebenfalls nicht belegbar. Geruchsstoffe vertrieben den Maulwurf meist nur kurzfristig.

Aus der Erkenntnis, dass der Maulwurf vertikale Barriersysteme überwindet oder untergräbt und sich damit Zugang zu den Rasenflächen verschafft, arbeitet Landschaftsgärtner Carsten Ludowig derzeit an seiner Doktorarbeit zum Thema „Einfluss horizontaler Barrieren auf die Grabaktivität



**1** Hier wird geprüft, wie stark sich der Boden senkt.

**2** Rasenschäden über eingesackten Gängen

**3** Maulwürfe gehören zu den streng geschützten Arten.

des Maulwurfs und anderer grabender Säuger in Rasenstandorten". Diese Arbeit, die von Prof. Gilbert Lösken von der Leibniz-Universität in Hannover betreut wird, ist noch nicht abgeschlossen. Sie lässt aber schon jetzt den Schluss zu, dass vor allem horizontale Barrieren den Maulwurf davon abhalten, die Erde an die Oberfläche zu befördern. Die Maulwürfe können den Rasenstandort weiterhin als Lebensraum nutzen, müssen den Abraum aus der Wühltätigkeit jedoch an anderer Stelle auswerfen. Untersuchungen ergaben, dass die Maulwürfe unter den Barrieren weiterhin aktiv bleiben.

### WIRKUNGSWEISE HORIZONTALER BARRIEREN

Das Funktionsprinzip basiert nicht auf der Ausgrenzung des Maulwurfs aus einer Rasenfläche. Er darf weiterhin unterirdisch seine Gänge bauen, wird allerdings daran gehindert, Erdmaterial an die Oberfläche zu befördern. Die Rasengräser durchwurzeln die Barriere ohne Probleme und verankern diese fest mit dem Boden.

Ob die Tiere ihre Aktivitäten langfristig in Bereiche verlagern, in denen sie ihren Lebensgewohnheiten ungestört folgen können, wird derzeit noch untersucht. Wie der Einsatz horizontaler Barrieren zur Vermeidung von Maulwürfen naturschutzrechtlich zu bewerten ist und ob es sich aus naturschutzrechtlicher Sichtweise um eine Störung des Lebensraums handelt, wird ebenfalls erarbeitet und diskutiert.

In der Arbeit werden mehrere Materialien mit unterschiedlich großen Maschenweiten untersucht, die als horizontale Barriere infrage kommen. Grundsätzlich entstehen durch die unterschiedlichen Maschenwei-

ten auch unterschiedliche Wechselwirkungen mit den Bodenlebewesen. Ein eng abgestuftes Gewebe beispielsweise mit einer Maschenweite von unter 1 mm<sup>2</sup> lässt das Durchdringen von Regenwürmern nicht zu. Ebenso schaffen es Rasenschädlinge wie *Tipula*-Larven oder Engerlinge nicht, die Barriere zu durchdringen. Schweißpunktgitter oder ein Kükendraht sind hinsichtlich der Kosten und Widerstandsfähigkeit gegenüber organischen Säuren nicht empfehlenswert. Materialien aus organischen Polymeren eignen sich schon besser. Die Ergebnisse der Doktorarbeit lesen Sie zu einem späteren Zeitpunkt in DEGA GALABAU.

TEXT: **Carsten Ludowig**, Seelze

BILDER: **Ludowig (2)**, **Andrey Kuzmin** - Fotolia.com, **Eric Isselée** - Fotolia.com

### DER AUTOR



#### **Carsten Ludowig**

ist gelernter Baumschulgärtner. Er studierte Landespflege an der Fachhochschule

Neubrandenburg. Anschließend arbeitete als Planer und Bauleiter in Bayern und Baden-Württemberg. Im Jahr 2000 gründete er C. Ludowig Garten- & Landschaftsbau. Zurzeit ist Carsten Ludowig Doktorand an der Leibniz-Universität Hannover.

Kontakt: [frischer-wind@ludowig.net](mailto:frischer-wind@ludowig.net)

## TIPP!

### Topoex vielversprechend

Der Handel bietet unter verschiedenen Namen Barrieren an, die in horizontaler und vertikaler Einbauweise gegen Maulwürfe wirken sollen und gegen Wühlmäuse Erfolg versprechend sind. Ein Einbauverfahren dieser Materialien zur Vermeidung von Erdauswürfen wurde durch empirische Versuche vor fünf Jahren entwickelt.

Unter dem Namen Topoex wird der Einbau der Barrieren als Dienstleistung nach einer fünfjährigen Testphase seit fünf Jahren angeboten ([www.ludowig.net](http://www.ludowig.net)). Das Topoex-Verfahren lässt unterschiedliche Materialien zu, die als Barriere verwendet werden können. Die grabenden Kleinsäuger werden durch den horizontalen Einbau der Materi-

alien an dem Durchdringen der Rasennarbe gehindert. Dabei durchwurzeln die Rasengräser die Barriere ohne Probleme. Bei geringen Maschenweiten werden Regenwürmer davon abgehalten, die Barriere zu durchdringen und Wurmkothaufen auf den Rasenflächen zu produzieren, was in Sportrasenflächen von Interesse sein könnte. In Rasengräberanlagen auf Friedhöfen verhindern die Barrieren das tiefe Einbrechen der Graboberfläche, wenn der Boden in plötzlich entstehende Sarghöhlräume nachsackt. Grabplatten werden durch den Einsatz horizontaler Barrieren nicht mehr verwühlt und der ästhetische Anspruch bleibt gewahrt.

WWW. **SEMBDNER** .COM

**100 Jahre**

**Rasenbaumaschinen, Vertikutierer, Kleinmotorwalzen & Handwalzen**

Sembdner Maschinenbau GmbH  
Liebigstr.16, 82256 Fürstfeldbruck, [info@sembdner.com](mailto:info@sembdner.com)  
Tel. 08141-81851-0 Fax: 08141-81851-14

Besuchen Sie uns im Internet  
[www.dega-galabau.de](http://www.dega-galabau.de)

**Schutz- & Pflegefaser**

**NEU!**

**Schutz- & Pflegefaser**

gemacht für Landschafts- und Hobbygärtner mit professionellem Anspruch.

- ✓ **Torrfreies Mulchmaterial**
- ✓ **Bodenverbesserer**
- ✓ **Natürlicher Schneckenschutz**
- ✓ **OHNE Gerbsäure**

Jetzt kostenlose Probefaser bestellen:  
[www.engafloer.de](http://www.engafloer.de)